

Philosophie- Plattform Heidelberg

Sommer-Tour August 2025



Philosophie-Plattform Heidelberg
www.philohd.de



Adorno-Gedenktafel
am Wohnhaus
Kettenhofweg 123 in
Frankfurt, in dem
Adorno mit seiner
Frau Gretel von 1949
bis zu seinem Tod
1969 lebte.



Benjamin-
Graffiti mit
Paul Klee am
Bloch-Museum
in Ludwigshafen

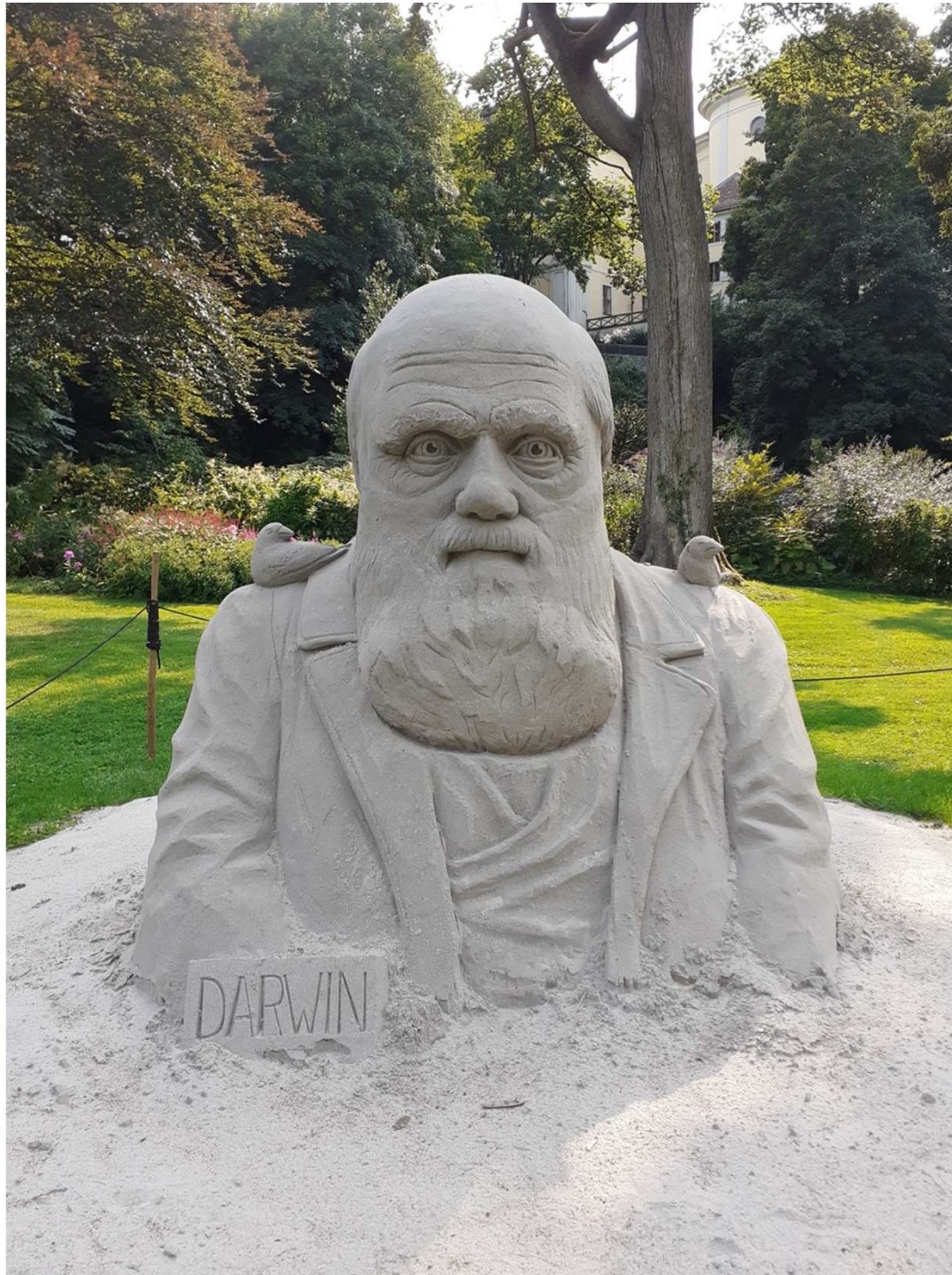
Nächste Folien:
Bloch-Graffiti
am Bloch-
Museum in
Ludwigshafen

Cäsar und
Alexander der
Große im
Historischen
Museum in
Speyer









Darwin-
Skulptur im
Garten des
Ludwigsburger
Schlosses

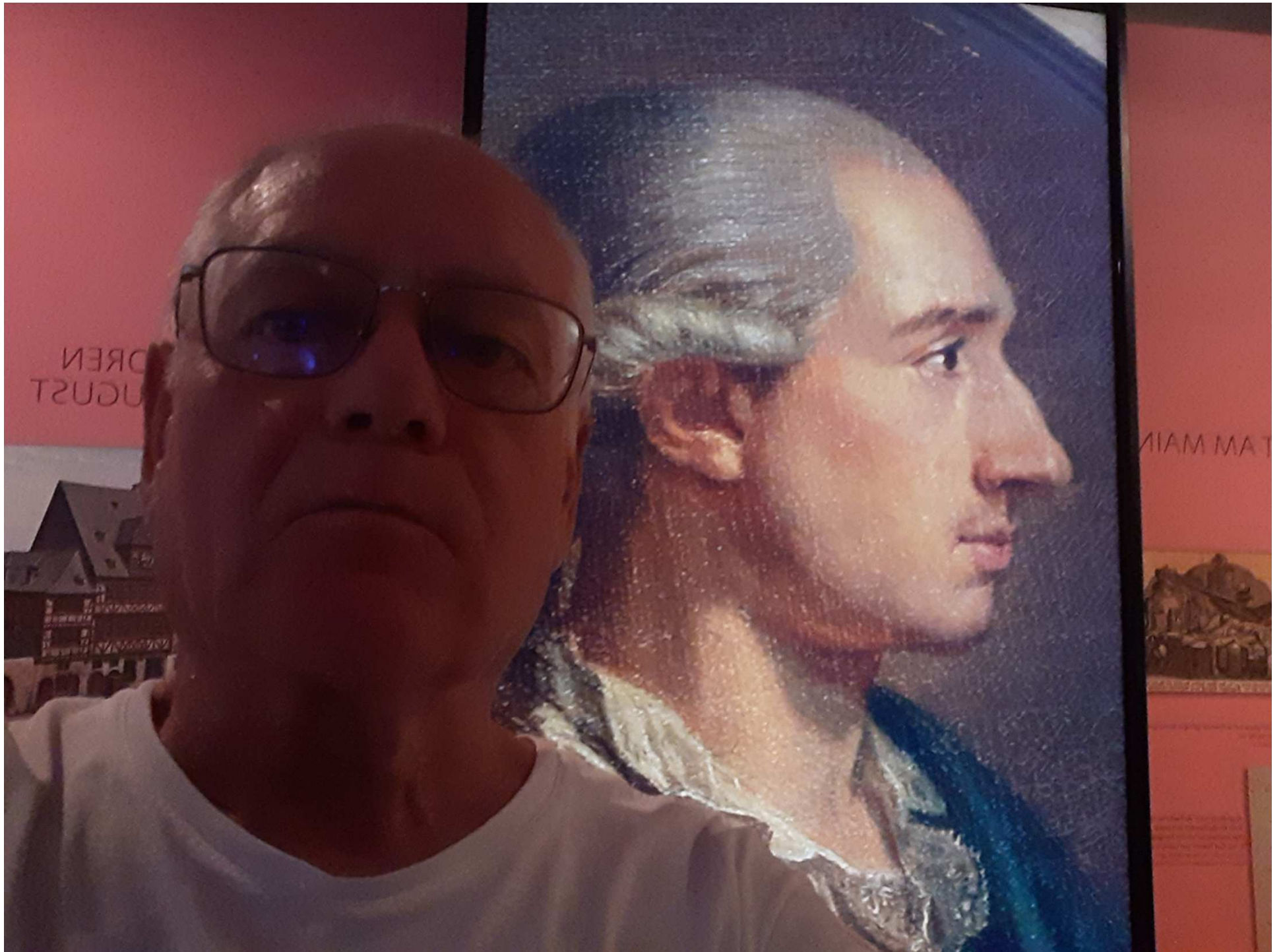


„Dem Wahren,
Schönen, Guten.“
Inscription an der
Alten Oper in
Frankfurt



Freuds ehemalige Praxis
und Wohnung in der
Wiener Berggasse 19

Nächste Folie: Goethe-
Porträt im Goethe-
Museum in Frankfurt





Goethe-Porträt im Goethe-Museum Frankfurt

Nächste Folie:
Goethe schillert durch die
Frankfurter Skyline.





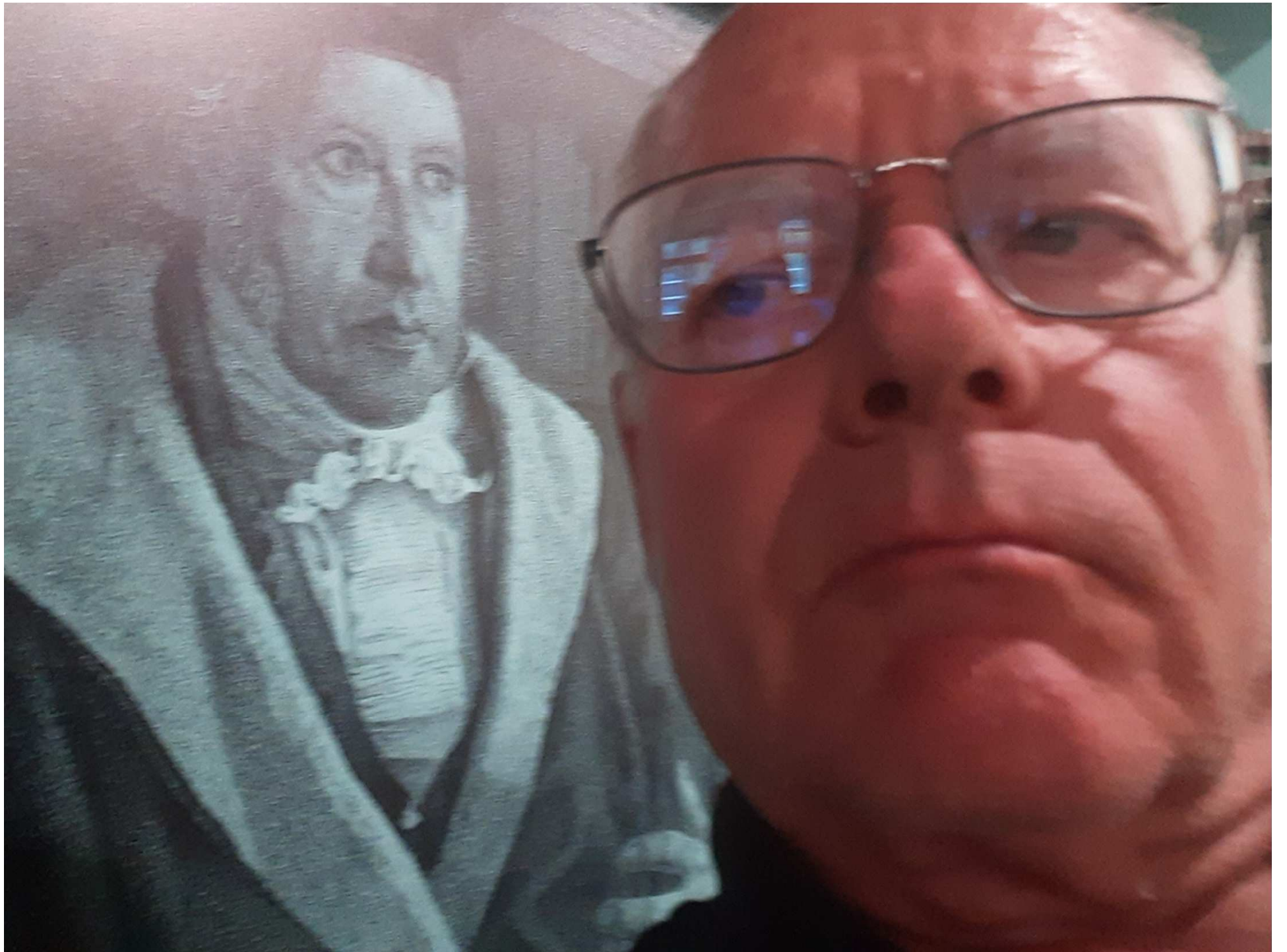
Goethe-Büste auf
der Scheffelterrasse
im Schlossgarten
Heidelberg



Gutenberg
im Natur-
historischen
Museum in
Mainz

Nächste
Folien:
Der junge und
der alte Hegel
im Hegel-
Museum in
Stuttgart.







Hegel-Büste im
Hegel-Museum
in Stuttgart



Hegel-
Gedenktafel
in der
Heidelberger
Plöck

Nächste Folie:
Max-
Horkheimer-
Anlage in
Stuttgart-
Zuffenhausen



Benannt nach dem bedeutenden deutschen Sozialphilosophen Max Horkheimer, geboren am 14. Februar 1895 in Stuttgart, als Sohn eines jüdischen Textilfabrikanten, gestorben am 7. Juli 1973 in Nürnberg. Horkheimer verbrachte einige frühe Jahre in der damals noch selbständigen Stadt Zuffenhausen, wo er in der Firma seines Vaters, dem Kunstbaumwollwerk Moritz Horkheimer, in der Schwieberdinger Strasse, tätig war.



Max Horkheimer

1919 macht er in München das Abitur und studiert anschließend Psychologie und Philosophie, 1922 Promotion, 1930 Ernennung zum Professor für Sozialphilosophie in Frankfurt a.M. Er wird Direktor des Instituts für Sozialforschung bis zu dessen Schließung durch die Nationalsozialisten. Horkheimer wandert nach New York aus. Nach seiner Rückkehr im Jahre 1949 begründet er mit Theodor W. Adorno die Kritische Theorie der „Frankfurter Schule“, die sich mit der Kritik an der bürgerlichen Gesellschaft beschäftigt. Max Horkheimer erhielt für seine Verdienste 1970 als Erster die Stuttgarter Bürgermedaille.



Institut für
Sozialforschung
in der
Frankfurter
Senckenberg-
anlage



Jaspers-Gedenktafel in
der Heidelberger Plöck



James-Joyce-Denkmal in Pula

In diesem Haus wohnte zwischen 1914 und 1918 mit Unterbrechungen

Georg Lukács

(13.04.1885 in Budapest - 04.06.1971 in Budapest)

Er gehörte zu den wichtigsten Denkern des letzten Jahrhunderts,
war Philosoph, Ästhetiker, Literaturkritiker, Kriegsgegner,
später Minister für Unterrichtswesen sowie
1956 Mitglied der ungarischen Revolutionsregierung.
Lukács' Frühschriften waren eine wichtige Inspirationsquelle
für die Kritische Theorie.

Wie Ernst Bloch war er Mitglied des Kreises um Max Weber.
Hier entstand mit der „Theorie des Romans“
eines seiner bekanntesten Werke.

2025



515

Georg-Lukács-Gedenktafel in der
Keplerstraße 28 in Heidelberg-
Neuenheim

Nächste Folien:

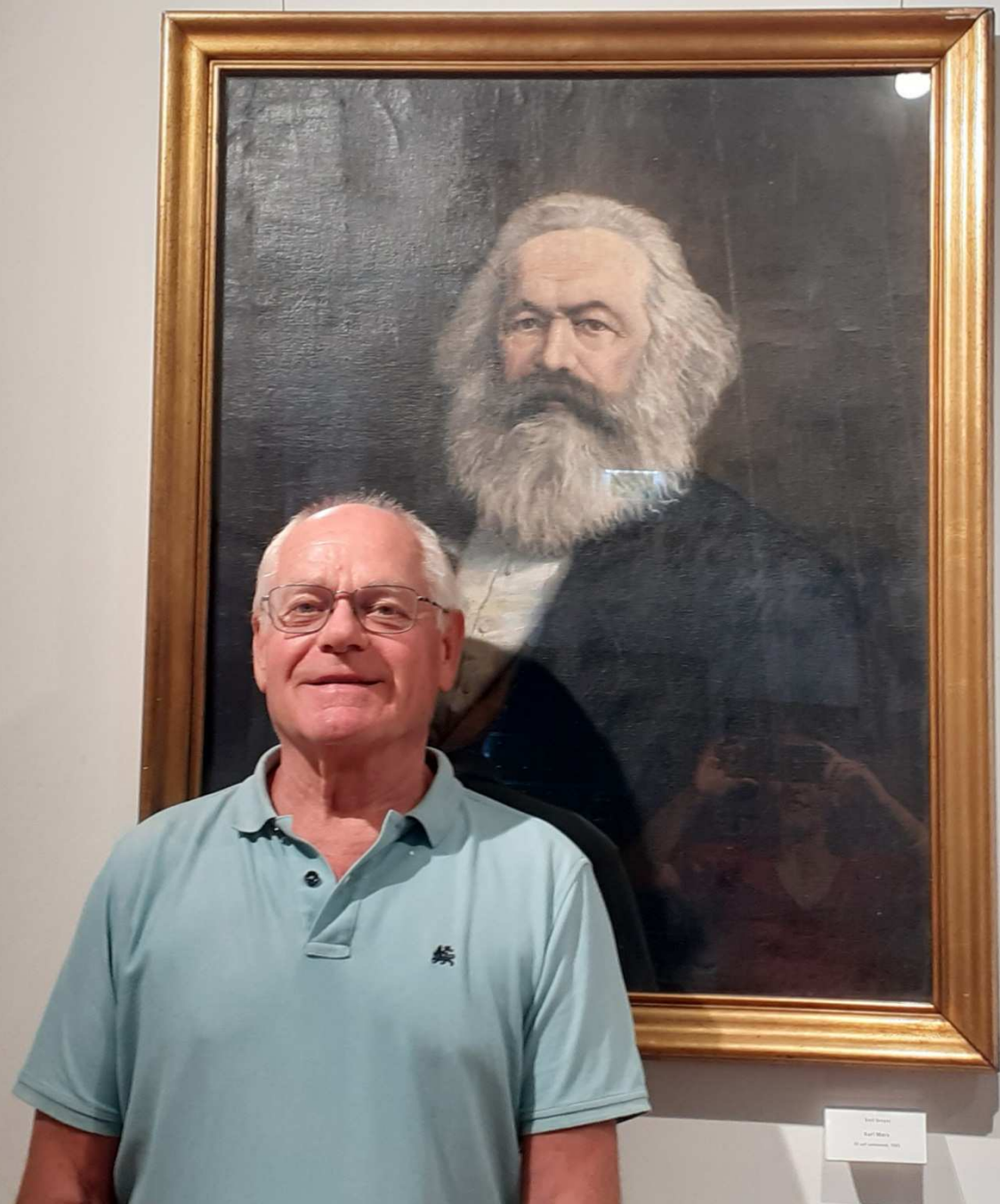
Georg-Lukács-Gedenktafel in der
Keplerstraße 28 in Heidelberg-
Neuenheim

Marx-Porträt im Karl-Marx-Haus
in Trier

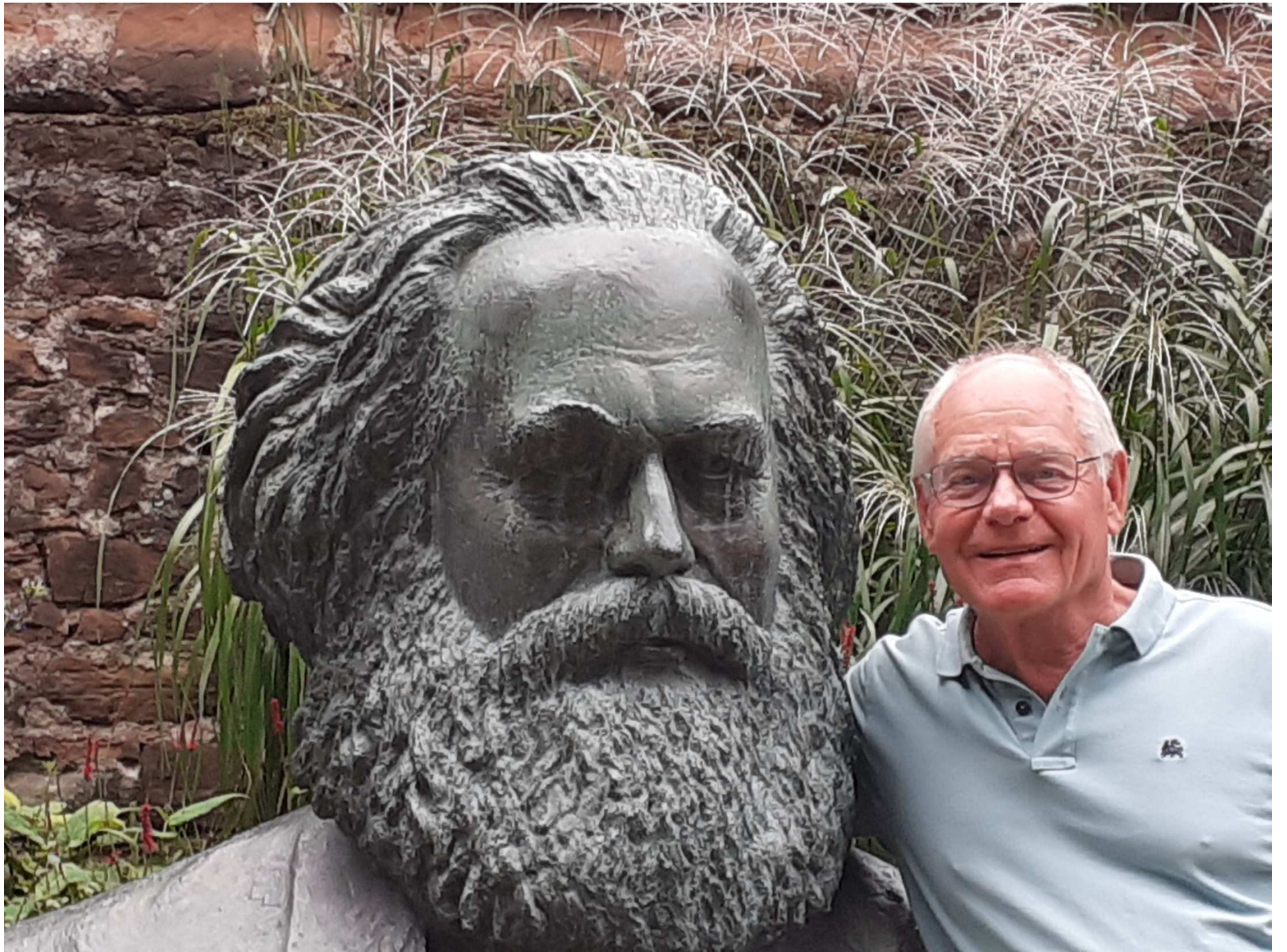
Zwei Marx-Büsten im Karl-Marx-
Haus in Trier

Max-Weber-Haus
am Heidelberger Neckarufer





Karl Marx
Karl Marx
1848-1883







MAX-WEBER-HAUS



Weil-Plakat am
Ludwigsburger
Strafvollzugsmuseum